

Betriebsführung & Contracting in der Milchindustrie – ein Praxisbeispiel



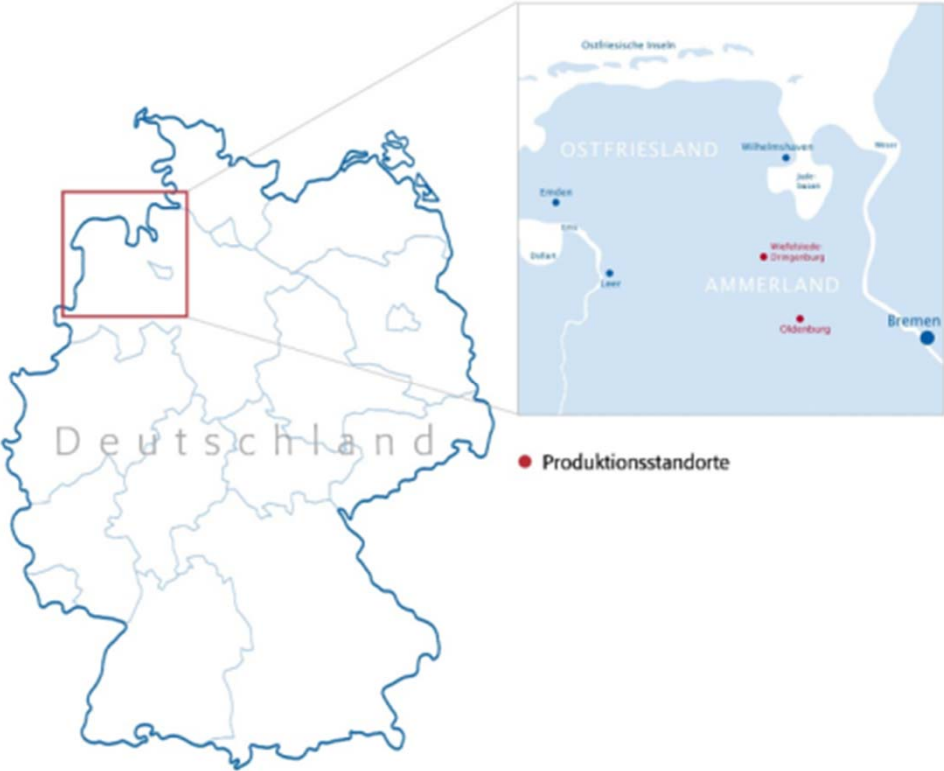
Wer sind wir?

- 1885 als genossenschaftliches Unternehmen der Milchbauern gegründet
- Heute eine der größten und modernsten Molkereien Europas
- Jährliche Verarbeitungsmenge über 1.599 Mio. kg in 2015
- Zwei Produktionsstandorte in Dringenburg und Oldenburg
- Weltweite Vermarktung in über 55 Länder



Wo produzieren wir unsere Produkte?

MOLKEREI
AMMERLAND

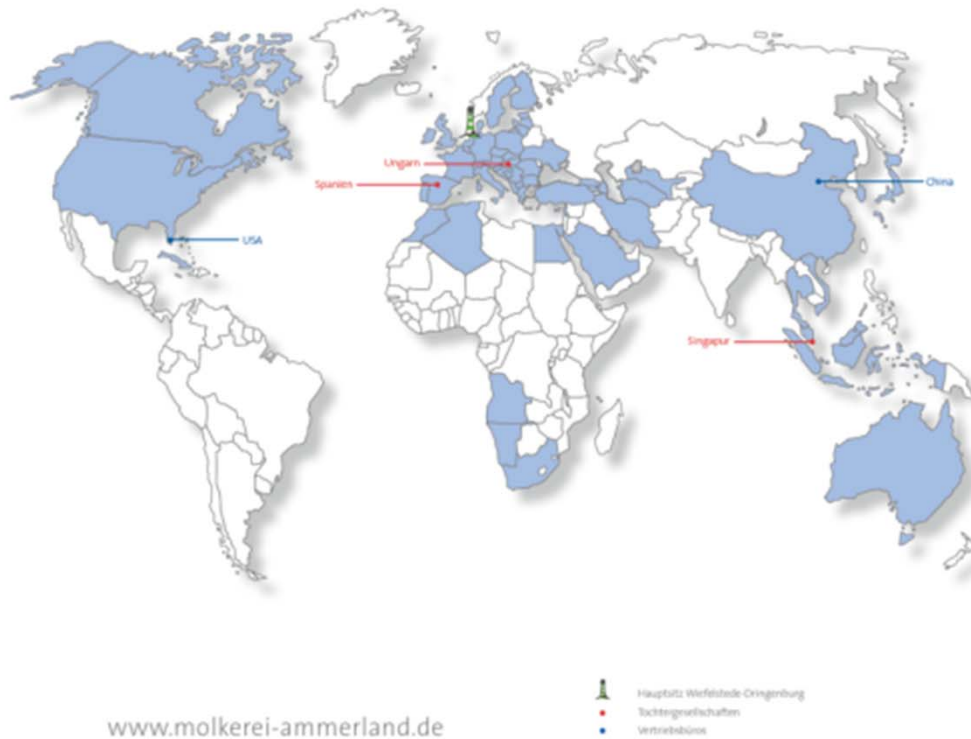


Woher kommt unsere Milch?

MOLKEREI
AMMERLAND



Wo gibt es unsere Produkte?



- Ägypten
- Albanien
- Algerien
- Angola
- Aserbaidschan
- Australien
- Belgien
- Bosnien und Herzegowina
- Bulgarien
- China
- Dänemark
- Deutschland
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Georgien
- Griechenland
- Großbritannien
- Indonesien
- Iran
- Irland
- Italien
- Japan
- Kanada
- Kroatien
- Kuba
- Lettland
- Libanon
- Litauen
- Malaysia
- Malta
- Marokko
- Mazedonien
- Namibia
- Niederlande
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Saudi-Arabien
- Schweden
- Schweiz
- Serbien
- Singapur
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Südafrika
- Südkorea
- Thailand
- Tschechische Republik
- Türkei
- Turkmenistan
- Ukraine
- Ungarn
- USA
- Usbekistan
- Vietnam
- Zypern



Milchwerke Ammerland Oldenburg eG, Dringenburg 1991



MOLKEREI
AMMERLAND



Molkerei Ammerland eG, Dringenburg 2016



Entwicklung der Kläranlage

1991 :

- Einlaufpumpwerk
- Stabrechen mit Langsandfang
- Belebungsbecken 2.350 m³ mit innenliegendem Nachklärbecken 113 m²
- 2 Schlamm Speicher 1.440 m³ und 600 m³
- 2 Misch- und Ausgleichsbecken je 600 m³

→ 720 kg CSB / d (770 m³/d)



Entwicklung der Kläranlage

1998 :

- Erweiterung durch Bau eines Bio-P-Beckens, Belebungsbecken und Schlamm-speicher

→ 2.200 kg CSB / d (1.100 m³/d)



Kläranlage 1998



Entwicklung der Kläranlage

2001 :

- Anhebung des TS-Gehaltes, Verlegung der Einleitstelle um 6 km

2003:

- Bau eines weiteren Nachklärbeckens

→ 3.150 kg CSB / d (1.900 m³/d)



Pause

- Wachstumsrate Rohmilchverarbeitung von 2003 bis 2008 → 49,1 %
- Mengenzuwachs Abwasser im gleichem Zeitraum → 51,1 %
- 2004 Eigenvermarktung aller hergestellten Produkte
- 2007/2008 Investitionen in Höhe von 17,5 Mio. EUR für die Erweiterung der Käserei
- 2009 Entscheidung die Betriebsführung der Kläranlage abzugeben



Entwicklung der Kläranlage mit EnviroChemie

2010 :

- Neubau Tuchfiltrationsanlage
- Erneuerung der Schalt- und Steuerungsanlage mit Visualisierung
- *Trennung Prozesswasser und Sanitärabwasser*

→ 5.050 kg CSB / d (3.300 m³/d)



Entwicklung der Kläranlage mit EnviroChemie

2013 :

- Neubau Belebungsbecken und Nachklärbecken
- Betriebsgebäude für Luftverdichter
- Steuerungserweiterung

→ 8.000 kg CSB / d (3.300 m³/d)



Entwicklung der Kläranlage mit EnviroChemie

2016 :

- Neuer Zulaufschacht
- Bau eines Misch- und Ausgleichsbeckens mit Trommelfilter
- Belebungsbecken und Nachklärbecken
- Flotatschlammbehälter
- Neubau Betriebsgebäude für Flotationsanlage, Schneckenpressen, Dosiertechnik und Luftverdichter

→ 13.896 kg CSB / d (4.900 m³/d)



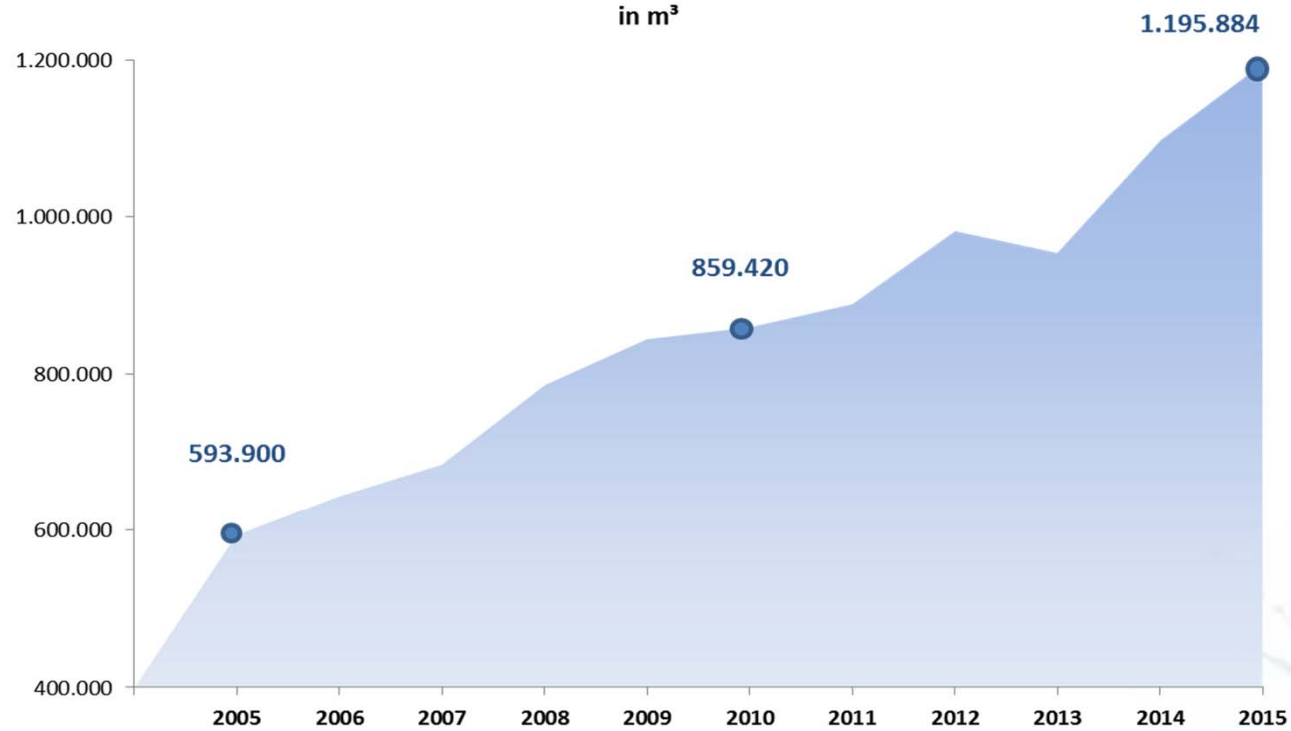
Kläranlage 2016



MOLKEREI
AMMERLAND



ENTWICKLUNG ABWASSERMENGE in m³



MOLKEREI
AMMERLAND

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

